

# REA Plus

## Automatische Softwarewartung

### Softwareaktualisierungen bei einem Filialisten 1999 bis 2010

- 1999** Softwareupdate wegen Änderungen der Bankenschnittstellen auf Grund von Y2K
- 2001** Softwareupdate wegen Änderungen der Bankenschnittstellen zur Euroeinführung
- 2003** Softwareupdate Prepaid; Wechsel der Kundenkonfiguration
- 2005** Softwareupdate wegen der Einführung von OPT (Online Personalisierung von Terminals)
- 2007/08** Softwareupdate EMV
- 2009/10** Softwareupdate zur Umstellung auf TA 7.0

### Immer auf dem neusten Stand

Auf jedem REA Terminal ist bereits ab Werk die notwendige Software zum Betrieb des Gerätes installiert.

Die Betriebssoftware wird von REA Card ständig erweitert und an neue Anforderungen angepasst. Auch individuelle Kundenwünsche führen zu Änderungen an der Software oder deren Einstellungen. Dies kann zum Beispiel die Änderung von Rufnummern zur Senkung von Einwahlkosten oder der Wechsel des Abrechnungsdienstleisters sein. So kommt es, dass durchschnittlich alle eineinhalb Jahre eine neue Software auf dem Gerät installiert werden muß.

Um die geänderte Software schnell und kostengünstig auf den in Betrieb befindlichen Terminals zu installieren, wird von REA Card ein modernes Fernwartungssystem angeboten.

Im Rahmen eines gesonderten Softwarewartungsvertrages fallen für Fernwartungen keine zusätzlichen Kosten an. \*

Über das Fernwartungssystem können mehrere hundert bis tausend Terminals in nur einer Nacht auf einen neuen Softwarestand aktualisiert werden, ohne die Bediener am Point-of-Sale in ihrem Tagesgeschäft zu behindern. Somit leistet das Fernwartungssystem einen wesentlichen Beitrag dazu, dass die REA Terminals effizient und produktiv eingesetzt werden können.

*\* Nicht enthalten sind Telefon- und sonstige Übertragungskosten für die Datenverbindung zwischen Terminal und Fernwartungsserver. Preise und Konditionen zu den Softwarewartungsverträgen von REA Card erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer.*

## **Software-Datenbank**

REA Card führt über alle ausgelieferten Terminals eine Datenbank. So ist sichergestellt, dass jederzeit bekannt ist, welche Softwareversion auf welchen Geräten installiert ist.

Sobald eine neue Software zur Verfügung steht, werden Ablaufvorgänge für das Update von einem alten zu dem neuen Softwarestand erstellt und von REA Card getestet. Anschließend werden diese unter einer »Auftragsnummer« auf dem Fernwartungssystem zur Benutzung abgelegt.

## **So kann ein Update durchgeführt werden:**

### ***a) durch Auslösung der Wartungsfunktion am Terminal***

Durch die Auslösung der Funktion »Fernwartung« und die Eingabe einer sogenannten Auftragsnummer setzt sich das Terminal sofort mit dem Fernwartungssystem von REA Card in Verbindung. Dabei meldet es sich mit seiner Seriennummer und der Version der installierten Software. Das Fernwartungssystem ermittelt über die Auftragsnummer die gewünschte Zielversion und der Softwareupdate beginnt.

### ***b) automatische Auslösung durch eine Autorisierungsantwort***

Ein im Feld befindliches Terminal erhält in der Quittung auf eine normale Autorisierungsanfrage (z.B. im Rahmen einer ec-Zahlung) den Zusatzhinweis, dass ein Softwareupdate auszuführen ist. Das Terminal meldet sich nach dem Kassenschnitt beim Fernwartungssystem und bekommt einen Termin für die Durchführung des Updates zugeteilt. In der Regel wird mit dem Betreiber des Terminals ein Termin in der Nacht vereinbart, damit der Betrieb nicht beeinträchtigt wird.

Zu dem zugewiesenen Zeitpunkt meldet sich das Terminal automatisch beim Wartungsserver und lädt die neue Software herunter.

Übrigens: Die meisten REA Terminals sind so konfiguriert, dass sie spätestens nach 30 Tagen ohne Onlinevorgang automatisch eine sogenannte Netzdiagnose-Nachricht online versenden. Über diesen Mechanismus wird sichergestellt, dass das Gerät keinen Update verpasst und immer über den aktuellsten Stand der Software verfügt.

Nach Abschluß der Wartung startet das Terminal automatisch die neue Software und gleicht die Zahlungseinstellungen mit dem Abrechnungssystem durch eine sogenannte »Parametrierung« ab. Danach ist es wieder einsatzbereit.

Das Ergebnis der Wartung wird auf dem Fernwartungssystem gespeichert und steht sofort für Auswertungen durch den Kundenservice zur Verfügung.